Die Musik spricht einfach das Herz an

Liedermacherin NETTE engagiert sich mit ihren Songs für die gute Sache in vielen Bereichen

WETZLAR. Mit ihrer Musik will Liedermacherin NETTE die Menschen berühren. Mit ihren Liedern setzt sie sich vor allem aber auch für Gerechtigkeit ein, sie sollen etwas bewegen und anderen Mut machen. 1967 in Weilerswist (Nordrhein-Westfalen) geboren und später in Bückeburg/Ahnsen (Niedersachsen) aufgewachsen, ist NETTE, die mit bürgerlichem Namen Annette Rudert heißt, seit 1989 Wahl-Hessin. Zunächst war die heute 50-jährige in verschiedenen Coverbandbands aktiv und sang für eine kalifornische Liedermacherin deren Songs, da ihr NETTEs Stimme so gut gefiel. Seit 1999 schreibt NETTE eigene Lieder, erst noch zaghaft, dann mit immer mehr Mut, Dinge auszudrücken, die sie (und auch andere Menschen) bewegen. Und das gelingt ihr bis heute auf eindrucksvolle Weise. Unter anderem sang sie über zwölf Jahre auf der Kinderkrebsstation in Gießen und sie schrieb schon Lieder für verwaiste Eltern oder auch Menschen mit Behinderungen. Wir haben mit NETTE über ihre Musik und ihr tolles Engagement gesprochen.

Seit 1999 singt Annette Rudert alias Liedermacherin NETTE ihre eigenen Songs. Mittlerweile hat die 50-jährige Wahl-Hessin bereits fünf CDs veröffentlicht. Viele ihrer Songs können auch bei Youtube bewundert werden. Fotos: TVM

Seit wann machen Sie Musik?

Gesungen habe ich schon als Kind viel – im Chor oder auch in der Schule. Ein bisschen Gitarrenunterricht war auch dabei.

Haben Sie ein musikalisches Vorbild?

Nein. Ich höre zwar die unterschiedlichste Musik – Vorbilder jedoch habe ich nicht.

Sie setzen sich mit Ihrer Musik für vieles ein, unterstützen unter anderem Kinder, Frauen, die Umwelt und auch Tiere. Wie kam es dazu?

Ich finde Ungerechtigkeit – egal was oder wem gegenüber – doof und versuche durch meine Lieder etwas zu ändern. Da ich viel mit Kindern gesungen habe und Kinder (be-)stärken will, ist das Liederbuch „Ich darf anders sein“ entstanden, welches wir an alle Grund-, Förderschulen und sonstigen Einrichtungen, die sich für Kinder einsetzen, bringen wollen, damit es schon früh klar sein darf, dass wir alle in unserer Andersartigkeit akzeptiert werden können! Für Frauen für mehr Selbstbewusstsein habe ich u.a. das „Ich will“ geschrieben sowie ein Lied in türkischer Sprache (anladIm), welches ich auf Konzerten in sechs verschiedenen Sprachen – sogar auch in Gebärdensprache - mit den Menschen gemeinsam singe. Das ist immer ziemlich cool. Für Mamas mit Behinderung gibt es „Liebe geben“, das ich durch intensive Gespräche mit den Müttern im Rollstuhl schreiben konnte. Zum Thema Umwelt und Tiere gibt es inzwischen auch mehrere Songs, z.B. „Denk selber“, „Weil ich Frieden will“ und natürlich „Wer gibt dir das Recht?“ Da ich mit so vielen unterschiedlichen Menschen und Situationen in Kontakt komme, entstehen halt immer mal wieder Lieder, deren Texte aus mir raus wollen...

Auf der Kinderkrebsstation Peiper in Gießen macht NETTE den kleinen Patienten mit ihren Liedern Mut.

NETTE-Projekte

Aktuell sind NETTE und Sohn Marcel, der ihre Lieder arrangiert, an einem großen Herzensprojekt dran: Die CD „Ein Licht – Trauer, Trost, Hoffnung“ für Eltern, deren Kinder gestorben sind (aber natürlich auch für alle Anderen, die Mitgefühl brauchen) soll noch im August erscheinen.

Hören und sehen kann man NETTE am **7.9. im BeZett** in Sinn, am **23.9. in Herborn-Seelbach** bei einem Fest für und mit geflüchteten Menschen und am **29.9. in Köln**, wo Tierschützer für die Abschaffung der internationalen Tiertransporte demonstrieren.

Warum liegt Ihnen der Tierschutz besonders am Herzen?

Weil ich für ein friedliches Miteinander aller Lebewesen bin, mache ich aufmerksam, was wir Tieren antun, denn wir tun es letztendlich uns selbst an. Gerade für manche Tiere braucht es noch viel mehr Stimme. Ob das nun die armen Wesen sind, die geschlachtet, also ermordet werden oder auch an denen grausame Versuche gemacht werden. Glücklicherweise wollen immer mehr Menschen nicht mehr beteiligt sein und gehen auf die Straße, demonstrieren, reden und singen.

Ist es einfacher mit Musik auf ein bestimmtes Problem bzw. Ereignis hinzuweisen?

Mit Liedern erreiche ich die meisten Menschen leichter. Musik spricht einfach das Herz an - du verinnerlichst manches besser durch das gesungene Wort, als wenn jemand auf dich einredet. Das durfte ich jedenfalls in vielen Situationen erleben und das gibt mir auch Kraft und Mut, dieses weiter zu tun! Und, es ist ein wundervolles Gefühl, wenn die Menschen gemeinsam mit mir das „Wer gibt dir das Recht?“ (dieses Lied ist ja bei Tierrechtlern schon ziemlich bekannt) singen – ein Verbundenheitsgefühl, sehr emotional und auch schön – trotz des eigentlich schrecklichen Anlasses.

Vielen Dank für das NETTE Gespräch!

(Martina Zöllner; der Beitrag ist auch im Blog zu finden unter www.martinazoellner.com)

Weitere Infos über NETTE gibt es auch unter www.liedermacherin-nette.de.